

Einladung zur Buchvorstellung

„40 Jahre Schengener Übereinkommen. Europa und seine inneren Grenzen“

Zum 40-jährigen Jubiläum des Schengener Übereinkommens steht das Europa offener Binnengrenzen unter erheblichem Druck. Ein neuer Sammelband der „Saarbrücker Beiträge zur Europaforschung“ (Reihe des CEUS – Cluster für Europaforschung) mit dem Titel „40 Jahre Schengener Übereinkommen. Europa und seine inneren Grenzen“ wirft einen Blick auf die letzten 40 Jahre zurück und nach vorn – verbunden mit der Frage, wohin Europa in unsicheren Zeiten steuert.

Schnell mal rüber in die französische Bäckerei oder tagtäglich zum Arbeiten nach Luxemburg – in unserer deutsch-französisch-luxemburgischen Grenzregion gehört dies zum gelebten Alltag. Entscheidenden Anteil daran hat das so genannte Schengener Übereinkommen: Am 14. Juni 1985 unterzeichneten es Staatssekretäre aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden auf einem Ausflugsschiff auf der Mosel, um Personenkontrollen in Europa schrittweise abzubauen. Rund zehn Jahre später, am 26. März 1995, wurde die Utopie Wirklichkeit: Schlagbäume und stationäre Kontrollen wichen im Schengenraum. Diesem Modell schlossen sich immer mehr europäische Länder an. 40 Jahre nach der Unterzeichnung ist es um die getroffenen Vereinbarungen jedoch nicht gut bestellt. Migration, Terrorismus und die Covid-19-Pandemie führten dazu, dass europäische Binnengrenzen plötzlich wieder im Alltag angekommen sind.

Wie steht es also im Jahr 2025 um offene Grenzen? In der Veröffentlichung **„40 Jahre Schengener Übereinkommen. Europa und seine inneren Grenzen“** konnten Dominik Brodowski, Julia Dittel und Florian Weber 20 Beiträge von renommierten Forscherinnen und Forschern von Luxemburg über Saarbrücken und Straßburg bis hin nach Breslau auf über 400 Seiten zusammenstellen. So eröffnen sich vielfältige Perspektiven aus Geographie, Geschichte, Kulturwissenschaften, Politik, Rechtswissenschaft und Sozialwissenschaften mit einem Blick zurück und nach vorn – verbunden mit der Frage, wohin Europa in einer Welt steuert, in der immer neue Grenzen entstehen. Der Band ermöglicht es, genauer zu verstehen, wie der Weg hin zu offenen Grenzen in der Europäischen Union beschritten wurde und an welchen Weggabelungen wir heute stehen.

Die Herausgebenden Dominik Brodowski, Julia Dittel und Florian Weber präsentieren den Band am 17. September 2025 um 19 Uhr in der Buchhandlung „Bock&Seip“ in Saarbrücken (Futterstraße 2) mit anschließendem Umtrunk. Dabei erzählen sie aus dem Inhalt, verbunden mit persönlichen Eindrücken zum Leben in unserer eng verflochtenen Grenzregion.

Die Buchvorstellung richtet sich gerade auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Zur besseren Planung bitten wir Sie, sich bis zum 15. September 2025 unter city.sb@bock-seip.de oder 0681-30677-40 anzumelden. Herzlichen Dank!



Sammelband:

40 Jahre Schengener Übereinkommen – Europa und seine inneren Grenzen

Herausgegeben von Prof. Dr. Dominik Brodowski, LL.M. (UPenn), Julia Dittel, M.A., Prof. Dr. Florian Weber. Nomos, 1. Auflage 2025, 428 Seiten. DOI: [10.5771/9783748960683](https://doi.org/10.5771/9783748960683)

